Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Direktion für Wirtschaftspolitik
Konjunktur

Medienmitteilung

Datum 15. Dezember 2025

Konjunkturprognose: Leichte Aufhellung der Aussichten

Die Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes erhöht ihre Prognose für das Wirtschaftswachstum 2026 leicht (Sportevent-bereinigtes BIP: 1,1 %; Prognose von Oktober: 0,9 %). Mit der Senkung der US-Zölle haben sich die Aussichten für die betroffenen Branchen aufgehellt. 2027 sollte sich das Wachstum in der Schweiz im Zuge einer allmählichen Erholung der Weltwirtschaft bei 1,7 % normalisieren. Die Prognose basiert auf der technischen Annahme, dass die Zölle international auf dem aktuellen Niveau verharren. Die Unsicherheit bleibt allerdings gross.

Das Jahr 2025 ist durch eine erhebliche Volatilität der Aussenhandels- und BIP-Daten geprägt. Auf das überdurchschnittliche Wachstum des 1. Quartals folgte die erwartete Gegenbewegung. Im 3. Quartal ging das BIP der Schweiz zurück, hauptsächlich aufgrund einer Kontraktion im chemisch-pharmazeutischen Gewerbe. Die bisher verfügbaren Daten und Umfragen deuten für das Schlussquartal des Jahres auf ein Wachstum des BIP.

Mit der Senkung der US-Zölle auf Schweizer Produkte haben sich die Aussichten für die direkt betroffenen Branchen und Unternehmen aufgehellt; die Planungssicherheit wurde gestärkt. Für die vorliegende Prognose wird die technische Annahme getroffen, dass keine weitere Anpassung der internationalen Zölle stattfindet und eine erneute Eskalation des Handelskonflikts ausbleibt.[1] Allerdings bleibt die globale Unsicherheit im Zusammenhang mit handels- und wirtschaftspolitischen Fragen gross. Schliesslich ist der Schweizer Franken weiterhin hoch bewertet.

Vor diesem Hintergrund erhöht die Expertengruppe ihre Wachstumsprognose leicht. Im Jahr 2026 sollte die Schweizer Wirtschaft um 1,1 % wachsen, nach 1,4 % 2025 (Prognose von Oktober: 0,9 % 2026 nach 1,3 % 2025). Damit sind die Aussichten für die Schweizer Wirtschaft vergleichbar mit der Prognose vom vergangenen Juni, als die US-Zölle bei 10 % lagen.

Der Aussenhandel sollte im kommenden Jahr einen positiven, wenn auch moderaten Wachstumsimpuls liefern; die Warenexporte sollten in den kommenden Quartalen höher ausfallen als in der Prognose von Oktober erwartet. Wie bisher ist aber davon auszugehen, dass die Binnennachfrage das Wachstum massgeblich trägt. Die Investitionstätigkeit dürfte im Zuge

[1] Weiterführende Informationen finden sich im Kapitel « Konjunkturprognose » der « Konjunkturtendenzen Winter 2025/2026 » sowie unter www.seco.admin.ch/konjunkturprognosen.

einer stärkeren Auslastung der Produktionskapazitäten etwas höher ausfallen. Tiefe Inflationsraten stützen die realen Einkommen: Sowohl 2025 als auch 2026 dürfte die Inflation bei jahresdurchschnittlichen 0,2 % zu liegen kommen (Prognose von Oktober: 0,2 % 2025, 0,5 % 2026). Damit dürften sich die privaten Konsumausgaben solide entwickeln, obwohl die unterdurchschnittliche Wachstumsdynamik den Arbeitsmarkt weiter bremst. Die Arbeitslosenquote dürfte im Jahresdurchschnitt 2026 auf 3,1 % steigen (Prognose von Oktober: 3,2 %).

Für 2027 ist eine moderate Beschleunigung der Weltnachfrage zu erwarten; das europäische Ausland und insbesondere Deutschland sollten sich allmählich von der gegenwärtigen Schwächephase erholen. Dies würde auch die Schweizer Exportwirtschaft stützen. Damit dürfte sich das Wachstum der Schweizer Wirtschaft im Zuge einer moderat anziehenden Investitionsdynamik auf 1,7 % normalisieren, bei einer jahresdurchschnittlichen Inflation von 0,5 %. Die Arbeitslosenquote sollte im Jahresdurchschnitt auf 2,9 % zurückgehen.

Konjunkturrisiken

Trotz einer gewissen Beruhigung bleibt die Unsicherheit im Zusammenhang mit der internationalen Wirtschafts- und Handelspolitik und ihren makroökonomischen Auswirkungen gross, etwa aufgrund zusätzlicher sektoraler Zölle der USA und der EU, welche den Aussenhandel bremsen würden. Umgekehrt wäre im Zuge einer weiteren Entspannung in der internationalen Handelspolitik eine günstigere Entwicklung zu erwarten.

Daneben bleiben weitere Konjunkturrisiken bestehen. Eine Verschlechterung des internationalen Umfelds kann nicht ausgeschlossen werden. Das Risiko von Korrekturen an den Finanzmärkten bleibt erhöht. Die Risiken im Zusammenhang mit der globalen Verschuldung, insbesondere von Staaten, haben weiter an Bedeutung gewonnen. Zudem bestehen nach wie vor Bilanzrisiken bei Finanzinstitutionen sowie Risiken an den Immobilienmärkten. Auch geopolitische Risiken existieren weiterhin, insbesondere im Zusammenhang mit den bewaffneten Konflikten in der Ukraine und im Nahen Osten. Bei einer Materialisierung verschiedener Risiken wäre mit weiterem Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken zu rechnen.

Kontakt/Rückfragen

Eric Scheidegger, SECO, Leiter der Direktion für Wirtschaftspolitik, Tel. +41 58 462 29 59

Felicitas Kemeny, SECO, Leiterin des Ressorts Konjunktur, Direktion für Wirtschaftspolitik, Tel. +41 58 462 93 25

Konjunkturprognosen Schweiz

Anhang zur Medienmitteilung des SECO vom 15.12.2025[1]

Konjunkturprognosen Schweiz

Ohne weitere Angabe Veränderungen in %, Beiträge in Prozentpunkten,
BIP und Komponenten: real, saisonbereinigt; Aussenhandel: ohne Wertsachen

	2024	2025 *		2026 *		2027 *
Bruttoinlandprodukt (BIP) und Komponenten, Sportevent-bereinigt**						
BIP	1.2	1.4	(1.3)	1.1	(0.9)	1.7
Privater Konsum	2.4	1.5	(1.4)	1.5	(1.3)	1.5
Staatskonsum	1.3	1.3	(1.5)	0.4	(0.4)	0.4
Bauinvestitionen	-1.4	-0.5	(-0.1)	1.6	(1.8)	1.8
Ausrüstungsinvestitionen	1.2	-0.8	(-0.9)	0.7	(0.5)	2.2
Warenexporte	2.7	2.2	(2.3)	1.2	(-0.5)	3.9
Dienstleistungsexporte	3.6	2.0	(2.0)	2.5	(2.5)	2.5
Warenimporte	4.2	5.1	(3.6)	0.0	(-1.0)	3.5
Dienstleistungsimporte	2.9	-1.2	(-1.5)	3.1	(3.0)	3.5
Beiträge zum BIP-Wachstum, Sportevent-bereinigt**						
Inländische Endnachfrage	1.4	0.7	(0.7)	1.0	(0.9)	1.3
Aussenhandel	0.0	0.1	(0.6)	0.3	(-0.1)	0.3
Arbeitsmarkt und Preise						
Vollzeitäquivalente Beschäftigung	1.3	0.1	(0.4)	0.2	(0.2)	0.8
Arbeitslosenquote in %	2.4	2.8	(2.9)	3.1	(3.2)	2.9
Landesindex der Konsumentenpreise	1.1	0.2	(0.2)	0.2	(0.5)	0.5
BIP, nicht Sportevent-bereinigt	1.4	1.2	(1.1)	1.4	(1.2)	1.4

* Prognosen der Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes vom 15.12.2025. Prognosen vom 16.10.2025 in Klammern.
** Von Sportevent-Effekten betroffen sind: BIP, Dienstleistungsexporte, Dienstleistungsimporte, Aussenhandel.
Quellen: BFS, SECO

Internationales und monetäres Umfeld

Ohne weitere Angabe Veränderungen in %, BIP und Weltnachfrage: real, saisonbereinigt

	2024	2025 *		2026 *		2027 *
BIP international						
Vereinigte Staaten	2.8	1.8	(1.8)	1.7	(1.7)	2.0
Euroraum	0.8	1.4	(1.3)	1.1	(1.1)	1.4
Deutschland	-0.5	0.3	(0.3)	1.0	(1.0)	1.5
Vereinigtes Königreich	1.1	1.4	(1.3)	1.3	(1.3)	1.4
Japan	-0.2	1.4	(1.2)	0.6	(0.6)	0.7
Bric-Länder	5.2	5.1	(4.8)	4.4	(4.1)	4.4
China	5.0	5.0	(4.8)	4.4	(4.1)	4.3
Weltnachfrage	1.7	1.8	(1.7)	1.5	(1.5)	1.8
Erdölpreis in USD pro Fass Brent	80.5	69.2	(70.1)	62.9	(66.2)	63.0
Schweiz						
Saron in %	1.3	0.1	(0.1)	0.0	(0.0)	0.0
Rendite 10-jährige Staatsanleihen in %	0.6	0.3	(0.4)	0.3	(0.5)	0.5
Realer Wechselkursindex	0.9	1.4	(1.4)	1.4	(1.4)	0.0

* Annahmen der Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes vom 15.12.2025. Annahmen vom 16.10.2025 in Klammern.
Quellen: SECO, entsprechende statistische Institutionen

[1] Daten und weitere Informationen: www.seco.admin.ch/konjunkturprognosen